

# Rechtliche Rahmenbedingungen zum Bau und Betrieb einer Agri-PV Anlage

Dresden, 28.06.2023

Agri-Photovoltaik Forum Sachsen 2023

# Kurzprofil BBH-Gruppe



Die BBH-Gruppe besteht aus der Kanzlei Becker Büttner Held (BBH), der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Unternehmensberatung BBH Consulting (BBHC), dem Quartiergestalter BBH Immobilien und der BBH Solutions.

Unser besonderes Kennzeichen ist der interdisziplinäre Beratungsansatz, der sich durch die Zusammenarbeit von Rechtsanwäl\*tinnen, Wirtschaftsprüfer\*tinnen, Steuerberater\*tinnen sowie Ingenieur\*tinnen, Wirtschaftsexpert\*tinnen und IT-Fachleuten auszeichnet.

Zusammen entwickeln wir für Sie passgenaue Lösungen für alle Unternehmenslagen.

- ▶ rund 600 Mitarbeiter\*tinnen
- ▶ über 4.000 Mandanten

# Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwält\*innen, Wirtschaftsprüfer\*innen und Steuerberater\*innen – sowie weitere Expert\*innen in der BBH-Gruppe. Wir betreuen über 4.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger\*innen in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt & Brüssel
- ▶ registrierte Interessenvertretung – Lobbyregister beim Deutschen Bundestag – R000790

# Jens Vollprecht



Jens Vollprecht betreut projektleitend Mandate aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. Dabei ist er derzeit insbesondere mit den Themen Nachhaltigkeit, Agri-, Moor- und Floating-PV, Wasserstoff und Stromspeicherung befasst. Die Gestaltung von Verträgen für die Beteiligung von Kommunen an Wind- und Solaranlagen und die freiwillige Klimakompensation durch Waldschutz und Aufforstung bilden aktuell weitere Felder der Rechtsberatung.

- ▶ Geboren 1970 in Brake/Unterweser
- ▶ Studium der Forstwissenschaften in Freiburg u. Göttingen
- ▶ Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen u. Hamburg
- ▶ 2002 bis 2004 Referendariat in Niedersachsen (OLG Celle)
- ▶ Seit 2005 Rechtsanwalt bei BBH Berlin
- ▶ Seit 2013 Partner bei BBH Berlin

**Rechtsanwalt · Dipl.-Forstwirt · Partner**

10179 Berlin · Magazinstr. 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-133 · [jens.vollprecht@bbh-online.de](mailto:jens.vollprecht@bbh-online.de)

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. EEG 2023
5. Steuerrecht

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. EEG 2023
5. Steuerrecht

# Was ist „Agri-PV“?

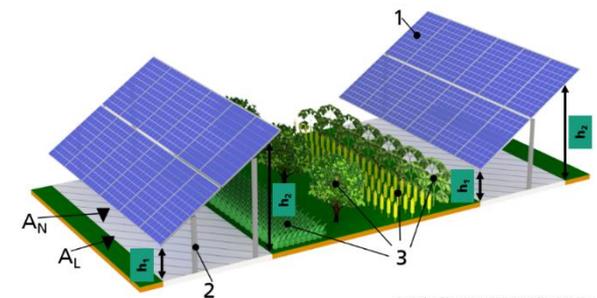
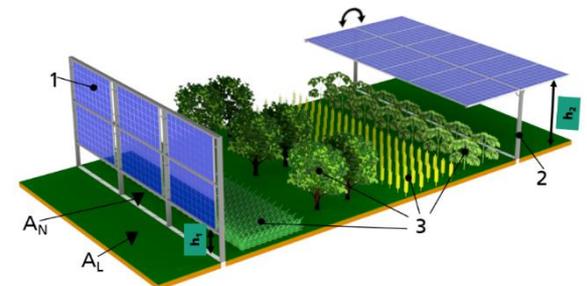
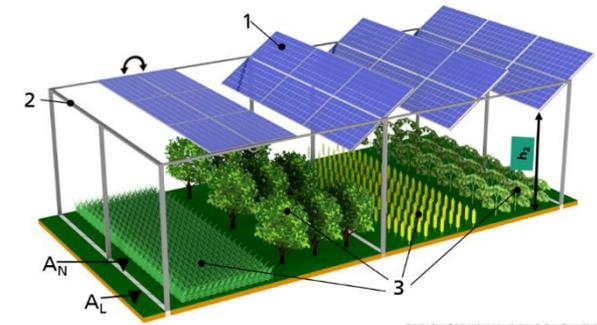
## Eine erste Annäherung...

- ▶ Wikipedia: „Agrivoltaics is **co-developing the same area** of land for both **solar photovoltaic power** as well as for **agriculture**.“
- ▶ Fraunhofer ISE: „Agri-Photovoltaik bedeutet kombinierte Nutzung einer Fläche für die landwirtschaftliche **Pflanzenproduktion** (Photosynthese) und die **PV-Stromproduktion** (Photovoltaik).“
- ▶ **DIN SPEC 91434** (Veröffentlichung 16. April 2021): **Landwirtschaftliche Hauptnutzung** der Fläche muss sichergestellt werden.

# Was ist Agri-PV?

## DIN SPEC 91434 (1)

System	Art der Benutzung	Beispiel
<b>Kategorie I:</b> Höhe > 2,1 m → Produktion unter den PV-Panelen	Dauerkulturen, mehrjährige Kulturen	Kern-, Steinobst, Beeren, Wein, Hopfen
	Acker und Gemüseanbau	Getreide, Kartoffeln, Fruchtfolgen, sowie Gemüsesorten
<b>Kategorie II:</b> Höhe < 2,1 m → Produktion zwischen den PV-Panelen	Dauergrünland	Intensiv oder extensiv Gras und Grünfütterpflanzen
	Weidehaltung	Weidevieh, Hühner, Schafe, Ziegen



# Was ist Agri-PV?

## DIN SPEC 91434 (2)

### ▶ Kernanforderungen und Kriterien

- Landwirtschaftlicher Ertrag **mindestens 66% zum Referenzertrag**
- **Landwirtschaftliche Nutzbarkeit** der Fläche muss gewährleistet sein (landwirtschaftliches Nutzungskonzept)
- **Flächenverlust** durch Installation der Anlage **maximal 10%** (Kat. I) bzw. **15%** (Kat. II)
- **Angepasst** an landwirtschaftliche Bedürfnisse
  - Angemessene **Lichtverfügbarkeit und -homogenität** sowie Wasserverfügbarkeit
  - **Bodenerosion und -schäden vermeiden** (Aufbau, Verankerung, Wassermanagement)

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. EEG 2023
5. Steuerrecht

# Öffentliches Recht (1)

- ▶ Agri-PV-Anlage ist in der Regel eine **bauliche Anlage**
- ▶ Grundsätzlich ist eine **Baugenehmigung erforderlich**
- ▶ U.a. müssen **Vorgaben des BauGB** erfüllt werden
- ▶ Welche **Anforderungen** müssen hier erfüllt werden?

# Öffentliches Recht (2)



## § 35 BauGB

- ▶ Privilegierte Vorhaben (Abs. 1)
- ▶ Sonstige Vorhaben (Abs. 2)
- ▶ Regelbeispiele für Beeinträchtigungen (Abs. 3)



## § 30 Abs. 1 BauGB

- ▶ Nicht vorhabenbezogen
- ▶ Qualifiziert
- ▶ Nicht im Widerspruch mit Festsetzungen und Erschließung gesichert
- ▶ BauNVO gilt



## § 30 Abs. 2 BauGB

- ▶ Vorhabenbezogen
- ▶ Nicht im Widerspruch mit Festsetzungen und Erschließung gesichert
- ▶ BauNVO nicht zwingend

## Öffentliches Recht (3)

- ▶ **Neu: Privilegierung von Solaranlagen in § 35 Abs. 1 Nr. 8 lit. b BauGB:**

„[...] der Nutzung solarer Strahlungsenergie dient

b) auf einer Fläche längs von

aa) Autobahnen oder

bb) Schienenwegen des übergeordneten Netzes im Sinne des § 2b des Allgemeinen Eisenbahngesetzes mit mindestens zwei Hauptgleisen

und in einer Entfernung zu diesen von bis zu 200 Metern, gemessen vom äußeren Rand der Fahrbahn.

- ▶ **Gilt auch für Agri-PV – das ist doch schon mal was!**

- ▶ **Aber außerhalb dieser Bereiche?**

## Öffentliches Recht (4)

- ▶ **Unsicherheit über die Privilegierung** von Agri-PV-Anlagen im Außenbereich im Übrigen
- ▶ § 35 **Abs. 1** BauGB:
  - einem **land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und** nur einen **untergeordneten Teil** der Betriebsfläche einnimmt (**Nr. 1**)?
  - einem Betrieb der **gartenbaulichen Erzeugung dient** (**Nr. 2**)?
  - der **öffentlichen Versorgung** mit Elektrizität **dient** (**Nr. 3**)?
  - der Nutzung solarer Strahlungsenergie in, an und auf **Dach- und Außenwandflächen** von zulässigerweise genutzten Gebäuden dient, wenn die Anlage dem Gebäude **baulich untergeordnet** ist (**Nr. 8**)?
  - **Entgegenstehende** öffentliche Belange?

# Öffentliches Recht (5)

- ▶ **Entwurf** einer Änderung
  - Solaranlage i.S.d. § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a, b oder c EEG 2023
  - Räumlich-funktionaler Zusammenhang mit Betrieb nach § 35 Abs. 1 **Nr. 1 oder 2** BauGB
  - Grundfläche der Solaranlage max. 25.000 m<sup>2</sup>
  - Max. eine Anlage je Hofstelle oder Betriebsstandort

Ausschuss für Wohnen,  
Stadtentwicklung, Bauwesen  
und Kommunen



Deutscher Bundestag

---

**Ausschuss-Drucksache: 20(24)121**

Datum: 29.03.2023

---

**Titel:** Formulierungshilfe für einen Änderungsantrag zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. EEG 2023
5. Steuerrecht

# GAPDZV (1)

- ▶ GAP-Direktzahlungen-Verordnung – GAPDZV vom 24.01.2022
  - § 12 Abs. 4 **Nr. 6** GAPDZV: „Flächen, auf denen sich Anlagen zur Nutzung von solarer Strahlungsenergie befinden, **es sei denn**, der Betriebsinhaber weist nach, dass es sich um eine **Agri-Photovoltaik-Anlage** handelt,“

## GAPDZV (2)

- ▶ § 12 **Abs. 5** GAPDZV: „Eine **Agri-Photovoltaik-Anlage** im Sinne des Absatzes 4 Nummer 6 **ist** eine auf einer landwirtschaftlichen Fläche errichtete Anlage zur Nutzung von solarer Strahlungsenergie, **die**
  - ▶ **eine Bearbeitung der Fläche** unter Einsatz üblicher landwirtschaftlicher Methoden, Maschinen und Geräte **nicht ausschließt und**
  - ▶ die landwirtschaftlich nutzbare Fläche unter Zugrundelegung der **DIN SPEC 91434:2021-051** um **höchstens 15 Prozent verringert.**

Als **förderfähig gelten** 85 Prozent der Fläche, die der Ermittlung des Prozentsatzes nach Satz 1 zugrunde liegt.“

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. **EEG 2023**
5. Steuerrecht

## Worum geht es beim EEG 2023?

- ▶ **Sinn und Zweck** des EEG 2023 ist die **Förderung der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien** (Wasser-, Wind-, und Solarenergie sowie Geothermie und Biomasse)
- ▶ Förderung erfolgt u. a. durch Ansprüche der Anlagenbetreiber
  - auf **Anschluss der Anlage** an das Netz
  - auf **Abnahme des in der Anlage erzeugten Stroms**
  - auf **finanzielle Förderung des in das Netz eingespeisten Stroms**
- ▶ **Finanzielle Förderung ist bei Agri-PV der „Knackpunkt“!**

## Agri-PV-Anlagen i.w.S. (1)

- ▶ **Ackerflächen**, die kein Moorboden sind, mit **gleichzeitigem Nutzpflanzenanbau** auf derselben Fläche (**Acker-Agri-PV**)
- ▶ **Flächen**, die kein Moorboden sind, mit **gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung** in Form eines Anbaus von **Dauerkulturen** oder **mehnjährigen Kulturen** auf derselben Fläche (**Kulturen-Agri-PV**)
- ▶ **Grünland**, das kein Moorboden ist, bei **gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung als Dauergrünland**, wenn das Grünland nicht in einem Natura 2000-Gebiet im Sinn des § 7 Abs. 1 Nummer 8 des Bundesnaturschutzgesetzes liegt und kein Lebensraumtyp ist, der in Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), die zuletzt durch die Richtlinie 2006/105/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368) geändert worden ist, aufgeführt ist (**Grünland-Agri-PV**)

## Agri-PV-Anlagen i.w.S. (2)

- ▶ **Moorböden**, die entwässert und landwirtschaftlich genutzt worden sind, wenn die Flächen mit der Errichtung der Solaranlage dauerhaft wiedervernässt werden (Moorböden-PV)
- ▶ BNetzA „**kann** die zusätzliche landwirtschaftliche Nutzung der Flächen (Paludikultur)“ regeln (**Moorböden-Agri-PV**)
- ▶ Steht also im Ermessen der BNetzA

## Agri-PV-Anlagen i.w.S. (3)

- ▶ Bei „**Ausschreibungsanlagen**“:
  - Wenn Agri-PV-Anlage und diese insgesamt mit **einer lichten Höhe von mindestens 2,10 m aufgeständert** ist, **Technologie-Bonus** auf aW
    - bei Zuschlag im Jahr 2023 iHv 1,2 ct/kWh,
    - bei Zuschlag im Jahr 2024 iHv 1,0 ct/kWh,
    - bei Zuschlag im Jahr 2025 iHv 0,7 ct/kWh und
    - bei Zuschlag im Jahr 2026 bis 2028 iHv 0,5 ct/kWh
  - Bei **Moorböden-PV** **erhöht** sich der aW um 0,5 ct/kWh

## Agri-PV-Anlagen i.w.S. (4)

- ▶ **Konkretisierung der Anforderungen** an Agri-PV bzw. Moorböden-PV muss im Wege einer **Festlegung** durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) erfolgen
- ▶ Festlegung für **Acker- und Kulturen Agri-PV ist erfolgt**
  - Abrufbar unter:  
[https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen\\_Institutionen/Ausschreibungen/Innovations/GezeichneteFestlegungOktober2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Innovations/GezeichneteFestlegungOktober2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3)
  - Verweis auf **DIN SPEC 91434:2021-051**

## Agri-PV-Anlagen i.w.S. (5)

- ▶ Festlegung zu **Grünland-Agri-PV und Moorböden-(Agri)-PV** ist noch **nicht** erfolgt
  - Es geht aber los: Konsultation der Festlegung vom 13.02.2023 (abrufbar unter: [https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen\\_Institutionen/Ausschreibungen/Solar\\_1/BesondereSolaranlagen/Konsultation.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Energie/Unternehmen_Institutionen/Ausschreibungen/Solar_1/BesondereSolaranlagen/Konsultation.pdf?__blob=publicationFile&v=3))
  
- ▶ **Hinweis:** Im EEG 2023 Änderung bzgl. Flächen 500 m neben Autobahnen bzw. Schienenwegen
  - ▶ B-Plan für „500 m“ erforderlich, nun aber für Fläche bis 200 m kein B-Plan erforderlich (korrespondiert mit Änderungen im BauGB)

# Agenda

1. Einführung
2. Öffentliches Recht
3. Agrarrecht
4. EEG 2023
5. Steuerrecht

# Steuerrecht (1)

- ▶ Wenn auf einer **landwirtschaftliche Fläche** eine Solaranlage errichtet und betrieben wird, **kann dies steuerrechtliche nachteilig** sein
  - **Erbschaft- und Schenkungsteuer:** Fläche wird nicht mehr dem landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieb zugeordnet, sondern dem Grundvermögen
  - **Grundsteuer:** Zuordnung zur Grundsteuer B
  - Etc.

## Steuerrecht (2)

- ▶ **Gleich lautende Erlasse** der obersten Finanzbehörden der Länder vom 15. Juli 2022 **Zurechnung und Bewertung von Agri-Fotovoltaik-Anlagen** (BStBl I 2022, S. 1226)
- ▶ Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt zur Zurechnung und Bewertung von Agri-Fotovoltaik-Anlagen für Zwecke der **Grundsteuer**, der **Erbschaft- und Schenkungsteuer** sowie der **Grunderwerbsteuer** das Folgende:
  - Flächen, auf denen Fotovoltaik-Anlagen stehen, die nach der **DIN SPEC 91434 Agri-Fotovoltaik-Anlagen der Kategorie I oder II** sind, sind dem **land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzurechnen**. Die Bewertung dieser Flächen richtet sich nach der jeweils prägenden Nutzung der zu Grunde liegenden (Kategorie I) bzw. im Umgriff befindlichen (Kategorie II) land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

Jens Vollprecht, BBH Berlin  
Tel +49 (0)30 611 2840-133  
jens.vollprecht@bbh-online.de

[www.die-bbh-gruppe.de](http://www.die-bbh-gruppe.de)  
[www.bbh-blog.de](http://www.bbh-blog.de)

[twitter.com/BBH\\_online](https://twitter.com/BBH_online) · [instagram.com/die\\_bbh\\_gruppe](https://www.instagram.com/die_bbh_gruppe)